

Ortsverband Ingolstadt

Jahresbericht 2012



Die Bundesanstalt Technisches Hilfswerk

Das Technische Hilfswerk ist die Einsatzorganisation des Bundes für den Bevölkerungsschutz, getragen von über 80.000 ehrenamtlichen Einsatzkräften und rund 800 hauptamtlichen Mitarbeitern. Mit technischem Fachwissen und Spezialgerät leistet das THW seit vielen Jahren auch im internationalen Bereich schwerpunktmäßig technologische Hilfe. In den vergangenen sechs Jahrzehnten war das THW weltweit in mehr als 130 Ländern bei humanitärer Soforthilfe, Projekten und Hilfsgütertransporten im Einsatz.

Der Ortsverband Ingolstadt im Jahr 2012

Im August 2011 erhielt der Ortsverband (OV) Ingolstadt eine neue Führung: im März wurden der neue Ortsbeauftragte Christian Ott und dessen Stellvertreter Michael Polinger im Rahmen einer Feierstunde in ihr Amt eingeführt.

Das Jahr 2012 stand damit auch im Zeichen einer Neuausrichtung unseres Ortsverbands. So wurden beispielsweise intensiv Kontakte zu Polizei, Feuerwehr und den anderen Hilfsorganisationen geknüpft, um im Einsatzfall gemeinsam mit diesen Organisationen konstruktiv Hilfe leisten zu können.

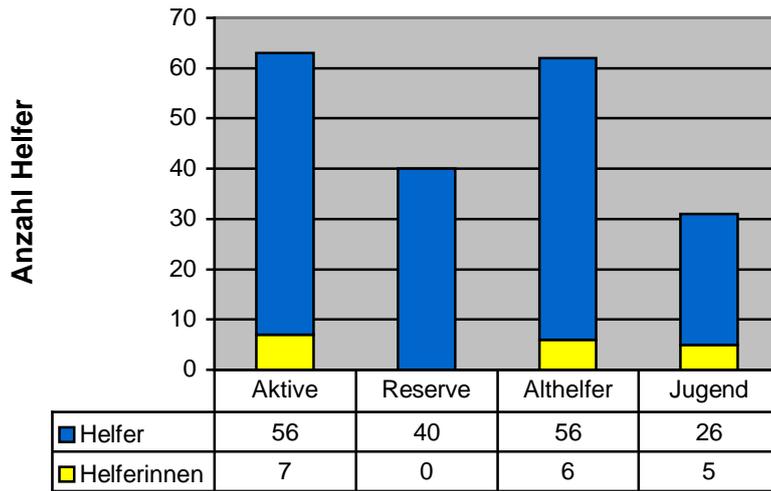
Im Folgenden berichten wir über die wesentlichen Ereignisse und Veranstaltungen, aber auch über die Entwicklung unseres Ortsverbands im vergangenen Jahr.

Helfer

196 Helfer leisteten im Ortsverband im vergangenen Jahr ehrenamtliche Dienst. Hierbei sind v.a. folgende Entwicklungen sehr erfreulich:

- Trotz Aussetzung der Wehrpflicht – die in der Vergangenheit immer wieder neue Mitglieder gebracht hat – ist die Anzahl der Helfer im Ortsverband insgesamt gestiegen;
- Der Anteil der Helferinnen ist im letzten Jahr ebenfalls (auf rund 10%) gestiegen. Die letzte Grundausbildung bestand sogar zu 100% aus Helferanwärterinnen – ein Novum in der Geschichte des Ingolstädter THW;
- Einige Helfer, die in der Vergangenheit, beispielweise aus beruflichen Gründen, in Sachen THW etwas kürzer treten mussten, beteiligen sich wieder aktiver an unseren Diensten und dem Vereinsleben.

Die Helferschaft – insgesamt 196 - setzte sich zum 31.12.2012 wie folgt zusammen:

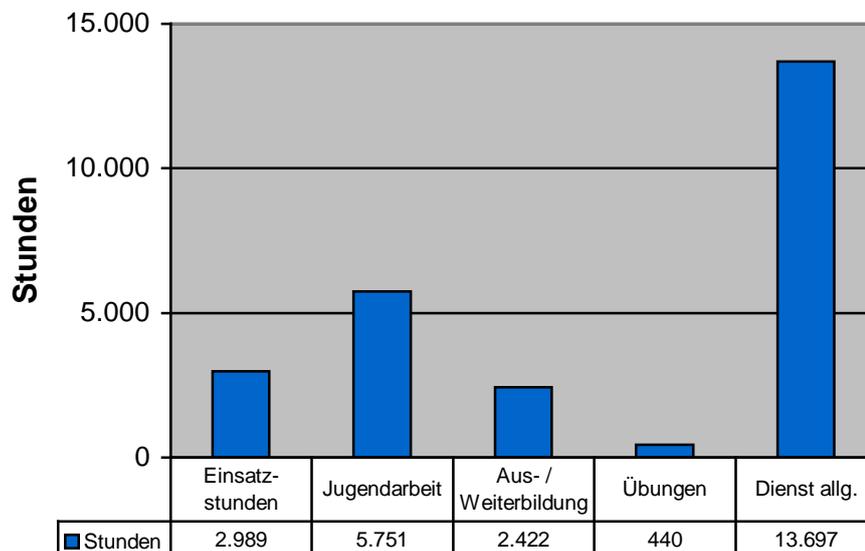


Hinzu kommen zwei Mädchen und drei Jungs, die in unserer neu eröffneten Mini-gruppe aktiv sind.

Somit sind derzeit mehr als 200 Helferinnen und Helfer im Ortsverband Ingolstadt engagiert.

Geleistete Stunden

Im Jahr 2012 leisteten die ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer des Ortsverbands Ingolstadt 25.300 Stunden – und damit 17% mehr Stunden als im Vorjahr (21.630). Damit leistete jeder unserer aktiven Helfer im Durchschnitt 224 Stunden ehrenamtlichen Dienst.



Unser Jahr 2012 von A bis Z

Aus- und Weiterbildung

Wie auch in den Jahren zuvor veranstalteten wir im vergangenen Jahr zwei Grundausbildungen. Hierin erlernten eine Helferankwärterin und vier Helferankwärter all das Handwerkszeug, das sie für ihre Arbeit im THW benötigen. Nach erfolgreich abgelegten Abschlussprüfungen konnten die frisch gebackenen Helfer in den Technischen Zug – die Einsatzinheit des Ortsverbands – aufgenommen werden.

Aber nicht nur unsere neuen Helferinnen und Helfer mussten die „Schulbank“ drücken: auch alle anderen Helfer der Bergungs- und Fachgruppen durchliefen in ihren Einheiten eine fundierte Fachausbildung und zeigten das Gelernte bei Einsatzübungen:

- so stellten die Bergungsgruppen bspw. im Rahmen einer Großübung mit neun anderen Ortsverbänden der Region ihr Wissen unter Beweis;
- so hatte die Fachgruppe Räumen bspw. die Möglichkeit, intensiv mit ihrem Bergungsräumgerät (Radlader) und dem Kipper in einer Kiesgrube zu üben;
- so veranstaltete die Fachgruppe Wassergefahren bspw. eine viertägige Übung auf dem Wasserübungsplatz der Pioniere, bei der sie mit dem befreundeten Ortsverband Nordenham (Niedersachsen) unterschiedliche Einsatzszenarien übte.

Die Feuerwehr Ingolstadt ermöglichte vier THW Helfern die Teilnahme an einem Lehrgang zur Ausbildung künftiger Atemschutzgeräteträger. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an unsere Kameraden der Feuerwehr.

Darüber hinaus konnte einer unserer Helfer, mit finanzieller Unterstützung des THW, einen LKW Führerschein erwerben.

Zehn Spezialisten und angehende Führungskräfte absolvierten jeweils mehrtägige Fortbildungen an einer der beiden THW Bundesschulen Hoya (bei Bremen) und Neuhausen (bei Stuttgart).

Insgesamt wurden die Ingolstädter Helfer in rund 2.500 Stunden aus- und weitergebildet. Hinzu kamen weitere 450 Stunden, in denen das trainierte Wissen im Rahmen von Einsatzübungen angewendet wurde.

Einsätze

Die Lage der Stand Ingolstadt an der Autobahn hat auch dieses Jahr wieder für Einsätze gesorgt: so unterstützte das THW die Feuerwehr bei mehreren LKW Unfällen.

Im Auftrag der Feuerwehr wurde das THW im Juni zu einem Großbrand in Reichertshofen angefordert. Auch hier unterstützten wir mit der Fachgruppe Räumen und dem Bergungsräumgerät (Radlader) die Lösch- und Bergungsarbeiten.

Bei dem Ausfall der Kühlanlage eines Kraftwerks setzten wir unsere Pumpen ein.

Den größten Einsatz in diesem Jahr absolvierte das THW gemeinsam mit den Kollegen der Feuerwehr sowie den Rettungsdiensten und Hilfsorganisationen im Dezember: nach der Explosion eines Einfamilienhauses.

Gremien und Arbeitskreise

Das THW engagierte sich auch in verschiedenen Arbeitskreisen: so wurde der Ortsbeauftragte in die Kommission für Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz der Stadt Ingolstadt berufen.

Der stellvertretende Ortsbeauftragte arbeitete im vergangenen Jahr aktiv in „Regionalen Projektgruppe Digitalfunk“ - einer Projektgruppe, die die Einführung dieser neuen Funktechnologie für alle Hilfsorganisationen in der Region 10 koordiniert.

Darüber hinaus ist das Ingolstädter THW in den Mailinger Vereinsring eingetreten.

Jugend

Das THW Ingolstadt kann auf eine aktive Jugendarbeit zurückblicken: in diesem Jahr feierten wir das 20jährige Jubiläum unserer Jugendgruppe.

Derzeit sind 31 Jugendliche im Alter von zehn bis 17 Jahren in der Ingolstädter THW Jugend engagiert. Um die Jugendarbeit noch attraktiver zu gestalten, trennten wir im vergangenen Jahr unsere Jugend in zwei Gruppen (10-13 bzw. 14 bis 17 Jahre). So können wir die Aktivitäten noch genau am jeweiligen Alter der Junghelfer ausrichten.

Darüber hinaus begannen wir, die Jugendlichen intensiver in die Arbeit der „Großen“ – des Technischen Zugs – einzubinden: im Rahmen mehrere gemeinsamer Übungen, hatten die Erwachsenen und die Jugendlichen gemeinsam die Möglichkeit: Einsatzszenarien zu üben.

Und auch beim diesjährigen Bundesjugendlager des THW in Landshut war die Jugendgruppe wieder mit dabei.

Insgesamt engagierte sich die Jugend in diesem Jahr 5.752 Stunden im Sinne der guten Sache - und damit dreimal mehr als noch im Vorjahr (2011 = 1.768 Stunden).

Materialinstandhaltung

Das THW verfügt über umfangreiches Material, technische Gerätschaften, Fahrzeuge und Boote. So wurde auch in diesem Jahr wieder ein großer Fokus auf die Instandhaltung und –setzung dieser Gerätschaften gelegt.

Ein Beispiel: unsere beiden Mehrzweckboote wurden grundlegend überholt. Die Boote wurden abgeschliffen, einige Stellen am Bootskörper ausgebessert, versiegelt, gestrichen und wieder in Betrieb genommen.

Der Gerätekraftwagen I (GKW I) wurde teillackiert, ebenso unser LKW Ladekran der Fachgruppe Wassergefahren.

Die Materialinstandhaltung ist ein gutes Beispiel, warum auch unsere sog. Althelfer (Helfer, die nicht mehr am aktiven Einsatzdienst teilnehmen) im Ingolstädter THW noch lange nicht zum alten Eisen gehören und fester Bestandteil im Ortsverband sind: aufgrund ihrer langen – teilweise vierzigjährigen - Zugehörigkeit zum THW – haben sie umfangreiche Erfahrungen, die es ermöglichen, so manche Reparatur selber durchzuführen.

Minigruppe

Bislang war der Einstieg in das THW erst mit zehn Jahren möglich. Dies haben wir im vergangenen Jahr durch die Gründung einer THW – Minigruppe geändert. In dieser werden die „THW Minis“ im Alter von sechs bis neun Jahren spielend an die Arbeit des THW herangeführt und können im Anschluss fließend in die THW Jugend wechseln.

Bei den „THW Minis“ überwiegt die „freie Jugendarbeit“, so dass auch Spielnachmittage, gemeinsame Ausflüge und Unternehmungen auf dem Programm stehen. Darüber hinaus sind gemeinsame Aktionen mit der THW Jugend und den „Großen THW – Helfern“, wie zum Beispiel Bootsfahrten geplant.

Öffentlichkeitsarbeit

Auch für das THW wird Öffentlichkeitsarbeit immer wichtiger. So hat der Ortsverband im vergangenen Jahr mit vielen Aktivitäten auf sich aufmerksam gemacht. Stellvertretend für alle Aktionen seien genannt:

- Am 8. September veranstalteten wir den „Tag des THW“ in der Ingolstädter Fußgängerzone. Hier wurde an unterschiedlichen Stationen in der Innenstadt das Leistungsspektrum des THW der Öffentlichkeit präsentiert.
- Das THW Beteiligte sich am „Tag des Ehrenamts“ der AUDI AG, um interessierten Audianern die Arbeit des THW zu zeigen.

- Der Internetauftritt wurde komplett neu gestaltet. So veröffentlicht der Ortsverband nun unter www.thw-ingolstadt.de laufend Neuigkeiten und Interessantes aus dem Vereinsleben.

Polizei, Feuerwehr und Hilfsorganisationen

Das THW ist fester Bestandteil des Bevölkerungs- und Katastrophenschutzes der Stadt Ingolstadt. In diesem Rahmen gibt es unzählige Schnittstellen zu Polizei, den Feuerwehren, Hilfsorganisationen und Rettungsdiensten. Um hier eine reibungslose Zusammenarbeit sicherzustellen, stellte die Führung des THW in vielen Besprechungen und Terminen den anderen Organisationen vor, wie das THW aufgebaut ist und welches Leistungsspektrum wir im Einsatzfall leisten können.

Es blieb aber nicht nur bei Besprechungen: auch bei Übungen und Einsätzen wurde die gute die Zusammenarbeit praktisch unter Beweis gestellt. Bspw. bei einer gemeinsamen Einsatzübung mit der Rettungshundestaffel des Arbeiter Samariter Bundes (ASB) oder dem Einsatz nach der Hausexplosion am 7. Dezember 2012.

Technische Hilfeleistungen

Auch technische Hilfeleistungen waren wieder ein Schwerpunkt des THW Ingolstadt. Ob bei verkehrsleitenden Maßnahmen im Rahmen des Halbmarathons oder Triathlon, Absicherung der Fischerstecher beim Schanzer Donaufest oder auch der Betrieb einer „schwimmenden Arbeitsplattform“ beim internationalen Tag der Donau oder aber bei Stauabsicherungen im Auftrag der Polizei: Dieses Tätigkeitsfeld trägt mit 1.800 Einsatzstunden zum Gesamtvolumen von 25.000 Stunden bei.



Bundesanstalt Technisches Hilfswerk
Landesverband Bayern
Ortsverband Ingolstadt
Öffentlichkeitsarbeit

Marie-Curie-Strasse 33
85055 Ingolstadt

www.thw-ingolstadt.de
info@thw-ingolstadt.de

Ingolstadt, den 01.02.2013